



Sitzung des Gemeinderates am 25. Februar 2014 **Ratssplitter**

Sanierung Kreisstraße 2160 Michelbacher Straße und Neubau Parkplätze beim Friedhof Zaberfeld - Auftragsvergabe

Der Gemeinderat hat zur Sanierung der Kreisstraße 2160, Michelbacher Straße und dem Neubau von Parkplätzen beim Friedhof in Zaberfeld folgende Beschlüsse gefasst:

- 1.) Der Auftrag zur Erstellung der Sanierungsarbeiten der Michelbacher Straße mit Kanal, Wasser, Straßenbau und Verkabelung wird an die Firma Klaus Reimold aus Gemmingen als günstigstem Bieter vergeben.
- 2.) Der Auftrag für die Materiallieferungen zur Wasserversorgung wird an die Firma Tröger und Entenmann aus Stimpfach-Randenweiler vergeben.
- 3.) Die Straßenbauarbeiten werden ohne Änderung des Fahrbahnrandes und ohne Verengung der Straßenbreite vorgenommen. Alternativ wurde eine Verengung auf 6,00m Breite zugunsten eines breiten Gehweges von der Einfahrt Grüner Winkel Nord bis unterhalb der Muttersbachstraße beidseitig überlegt. Der Gemeinderat hat in der Diskussion von der Verengung Abstand genommen und aufgrund der Verkehrssituation mit Bus- und Lastverkehr die Straßenbreite auf 6,50- 6,70 m belassen. Das Parken auf Gehwegen soll aufgrund der ausreichenden Straßenbreite unterbunden werden.
- 4.) Die Straßenbeleuchtung in der Michelbacher Straße wird mit Masten und LED-Leuchten erneuert.
- 5.) Der Gehwegbelag wird beidseitig bis Höhe Einmündung Felix-Wankel-Straße mit Pflastersteinen erneuert um ein einheitliches Ortsbild zu erhalten.

Von Seiten des Landkreises wird die Zaberbrücke saniert.

Die Straßenbauarbeiten werden voraussichtlich nach den Faschingsferien Mitte März beginnen. Die Michelbacher Straße soll während der Sanierung einseitig mit Ampelregelung gesperrt werden, eine Vollsperrung ist nicht vorgesehen.

Weiter hat der Gemeinderat beschlossen, zusätzliche Parkplätze beim Friedhof im Bereich der Schillerstraße/Gottesacker auszubauen. Als Belag wurden Rasengittersteine mit Abgrenzung durch farbiges Betonpflaster entsprechend den bestehenden Parkplätzen am Friedhof gewählt.

Hochwasserschutz in Leonbronn und Ochsenburg – Vorstellung möglicher Maßnahmen

Bei dem Hochwasserschadensereignis im Juni 2013 waren insbesondere Anwesen in Leonbronn in der Sternenfelser Straße, Kürnbacher Straße sowie Kirchgasse und Burgstraße betroffen. Um Verbesserungen beim Hochwasserschutz zu erreichen wurden verschiedene Maßnahmen diskutiert.

Für den Hochwasserschutz in Leonbronn wurden verschiedene Maßnahmen untersucht und durch das Ingenieurbüro Winkler und Partner in Stuttgart und dem Gemeinderat vorgestellt:

- Vergrößerung des Rückhalteriums an der Sternenfelser Straße um ca. 1.000 m³ durch Ausgrabung des Geländes
- Umbau des Einlaufbauwerks und Neubau eines Schiebers am Doleneinlauf zur Drosselung des Abflusses im Bereich der Zufahrt zu den Riesenhöfen
- Schaffen eines Rückhaltebereiches im Bereich der Kürnbacher Straße durch Verstärkung des vorhandenen Dammes und Ableitung des Abflusses von der Kürnbacher Straße mit Querrinnen
- Möglichkeiten durch Eigenschutz mittels Dammbalkensystemen

Auf Anregung aus dem Gemeinderat wird die Möglichkeit eines Rückhaltebeckens im Bereich der Kürnbacher Straße von Seiten des Ingenieurbüros Winkler und Partner noch untersucht.

Ebenfalls betroffen beim Hochwasserereignis 2013 war der Bereich Bergstraße in Ochsenburg. Durch die Hochwassersituation hat sich gezeigt, dass der Abfluss des Oberflächenwassers von den nördlich liegenden ansteigenden Ackerflächen bei der Neuausweisung des Bebauungsplanes Bergstraße nicht berücksichtigt wurde. Das Büro Winkler hat hier vorgeschlagen, einen Damm mit einer maximalen Höhe von 1 m mit einem Einlaufbauwerk zu errichten und das Oberflächenwasser über einen Graben zum östlich liegenden Feldweg hin zu entwässern.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass auch bei Umsetzung verschiedener Maßnahmen ein uneingeschränkter Hochwasserschutz nicht erfolgen kann. Wichtig ist auch ein Objektschutz der hochwassergefährdenden Gebäude durch die Eigentümer.

Als nächster Schritt erfolgt seitens der Verwaltung die Abstimmung mit dem Landratsamt Heilbronn als Untere Wasserbehörde sowie dem Wasserverband Zaber und dem Regierungspräsidium Stuttgart auch im Hinblick auf mögliche Förderungen durch das Land.

Einbringung Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2014

Der Gemeinderat hat den Entwürfen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts 2014 zugestimmt. Die Realsteuerhebesätze 2014 werden wie bisher festgesetzt: Grundsteuer A 400%, Grundsteuer B 350% und Gewerbesteuer 340%. Weitere Erläuterungen zu den Haushaltsentwürfen finden Sie in der Haushaltsrede von Bürgermeister Csaszar.

Baugesuche

- **Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Michelbach, Quittenweg 1, Flst. 1866**
- **Nutzungsänderung einer Scheune in Wohnraum in Ochsenburg, Südstr. 18, Flst. 2731**
- **Nutzungsänderung Gaststätte in Wohnungen, Errichtung einer Dachgaube und eines Balkons in Zaberfeld, Hauptstr. 43, Flst. 178**
- **Errichtung eines Einfamilienhauses in Michelbach, Bäumlesäckerstr. 13, Flst. 1865**
- **Errichtung eines Zweifamilienhauses mit Doppelgarage in Michelbach, Hirschgasse 3, Flst. 32 und 122/1**

Der Gemeinderat hat allen 5 Baugesuchen zugestimmt.

Bekanntgaben

Der Gemeinderat hat in der nichtöffentlichen Sitzung im Januar beschlossen das Gebäude Hauptstraße 6 „altes Milchhäusle“ zu kaufen.

Im Erdgeschoß des Gebäudes ist die Orni-Schule seit einigen Jahren untergebracht und nutzt die Räumlichkeiten für Seminare und Vereinsarbeit. Die Fläche im Dachgeschoß wird von der Gemeinde bereits als Archiv genutzt.

Des Weiteren informiert Bürgermeister Csaszar, dass die Gemeinde das Tafelmobil der Diakonischen Bezirksstelle Brackenheim unterstützen wird. Vorgesehen ist eine Sammelkiste im Rathaus aufzustellen, in der langhaltbare Lebensmittel abgegeben werden können. Diese werden dann über die Diakonie an Bedürftige weitergegeben.